

Ohne Druck, aber nicht ohne Ziel

Statt eines zitterigen Endspiels um den Klassenerhalt haben die Böblinger Hockeymänner am letzten Spieltag der 2. Regionalliga Süd nur noch einen schönen Betriebsausflug in die bayerische Landeshauptstadt vor sich. Wacker München, der SVB-Gegner am Samstag (17 Uhr), steht bereits als Absteiger fest.

Ihrer letzten Sorgen um den Klassenerhalt entledigten sich die Böblinger vergangenes Wochenende. „Zu Glück ist alles entschieden und der Druck weg“, ist SVB-Trainer Sven Merz froh, dass das Saisonziel schon unter Dach und Fach ist. Und obwohl die Böblinger die Winterrunde nun „locker ausklingen“ (Merz) lassen können, soll die Partie beim Tabellenletzten nicht zur bloßen Gaudi verkommen. „Wir wollen für einen guten Saisonabschluss sorgen“, hofft der SVB-Coach, dass seinen Schützlinge auch ohne Leistungsdruck der Siegeswillen nicht gänzlich abhanden gekommen ist.

Zumal es am zehnten Spieltag sogar noch zu erheblichen Veränderungen in der Tabelle kommen kann. In der Sechserliga ist vor den abschließenden Partien lediglich der Aufstieg des HTC Würzburg und der Abstieg von Wacker München sicher. Böblingen könnte bestenfalls noch als Vizemeister die Runde abschließen, unter Umständen aber auch noch auf den fünften Platz zurückfallen. Mit einem Sieg in München wäre auf jeden Fall der momentane dritte Rang im Schlussklassement gesichert.

Als Motivation für die SVB könnte auch das Hinspiel dienen. Da führte Böblingen gegen die Münchner Gäste sechs Minuten vor Ende mit 6:3, schien einen sicheren Sieg einzufahren. Auf den taktischen Kniff des Wacker-Trainers, die letzten Minuten ohne Torwart und dafür mit einem zusätzlichen Feldspieler zu bestreiten, wusste die SVB keine Antwort. Binnen kurzer Zeit war der Vorsprung dahin, am Ende hieß es 6:6, und die Hausherren fühlten sich zurecht wie Verlierer. „Das war das krasseste Beispiel von vielen in dieser Saison, in der rückblickend betrachtet mehr als nur der Klassenerhalt für uns drin gewesen wäre“, denkt Sven Merz an so manch leichtfertig verspielte Führung.

Ob die Böblinger Mannschaft personell vollständig in München antreten kann, entscheidet sich kurzfristig. Wegen Studienverpflichtungen könnten Marc Deim und Tobias Tietze fehlen. Für den in München lebenden SVB-Stürmer Felix Fleig ist es endlich mal ein Heimspiel.

Im Nachwuchsbereich sind die Böblinger Mädchen C (Samstag; Organisierter Spielbetrieb) und Knaben B (Sonntag; Zwischenrunde Oberliga) bei den Stuttgarter Kickers im Einsatz, die Mädchen B spielen am Sonntag in Riederich (Vorrunde Verbandsliga).

lim